Zeitschrift: Kleine Mitteilungen / Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Petites communications / Association Suisse de Documentation

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Dokumentation

Band: - (1962)

Heft: 57

Artikel: Bericht und Protokoll über die 22. ordentliche Generalversammlung : Sonntag und Montag, den 11. und 12. Juni 1961 in Aarau und Holderbank

Autor: Rickli, E.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-770820

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PU 1007

Schweizerische
Vereinigung für
Dokumentation
Association
Suisse de
Documentation

SVD
ASD

Sekretariat/Secrétariat:
Bern, Bollwerk 25
Telephon/Téléphone:
(031) 62 23 30
Postcheck/Chèques postaux:
III 1104

Bern, im Juni 1962

Kleine Mitteilungen - Petites communications

Nr. 57

Bericht und Protokoll

über die 22. ordentliche Generalversammlung

Sonntag und Montag, den 11. und 12. Juni 1961
in Aarau und Holderbank

I.

Die Generalversammlungen der SVD verfolgen nicht bloss den Zweck, die jährlich wiederkehrenden Orientierungen, Rechenschaftsablegungen und Arbeitsprogramme vorzulegen, zu besprechen und darüber zu beschliessen; es ist von jeher damit mehr verbunden, nämlich u.a. der Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern, die Einsichtnahme in Betriebe und Dokumentationsstellen und damit mindestens indirekt die Weiterbildung in den Belangen der praktischen Dokumentation. Und jedes Jahr versuchen wir, diese Zielsetzung von einer andern Seite anzugeben, um den recht verschiedenartigen Bedürfnissen unserer Mitglieder Rechnung zu tragen.

Eine besondere Note erhielt die Generalversammlung schon durch die "Präludien". Am Sonntag um 9.30 Uhr öffnete die Kantonsbibliothek Aarau ihre Glastüren, um unsern Mitgliedern unter der liebenswürdigen Führung des Hrn. Halder, Kantonsarchivar und Kantonsbibliothekar, sowie seiner Mitarbeiter, Einblick in ihren Neubau und ihre neuen Einrichtungen zu gewähren. Manche Besucher konnten nützliche Anregungen und Winke für den Ausbau ihrer Büchereien, die Organisation ihrer Magazine usw. mitnehmen, die um so willkommener sein dürften, als die Lösungen keine grossen Geldmittel erfordern, also auch für kleine Verhältnisse erschwinglich sind.

Bei 50 Personen fanden sich sodann um 11 Uhr in der Aula der Kantonsschule in Aarau ein, wo Hr. Hans Baer bis 13 Uhr den ersten Teil seines Einführungskurses "Die Technik des rationellen Lesens" abwickelte. Zweck des Kurses war, zu zeigen, wie durch ausgewählte Uebungen die Lesefertigkeit ganz erheblich gesteigert werden kann, ohne dass die Erfassung des Stoffes darunter leidet. Verteilte Arbeitsdokumente bildeten die Grundlage zu praktischen Uebungen, die durch Erläuterungen an der Wandtafel und durch den Einsatz eines Projektionsapparates belebt wurden. Der zweite Teil des Lesekurses folgte am Montag von 8.45 bis 10.15 Uhr in Holderbank.

II.

Im Saal des Heimatmuseums begann um 15 Uhr die Generalversammlung, zu der sich 80 Personen eingefunden hatten. Als Gäste konnte der Präsident begrüssen Hrn. Halder als Vertreter des Standes Aargau, Hrn. Aeschlimann vom Aargauer Tagblatt sowie Hrn. Dr. Bourgeois als Vertreter der Vereinigung schweiz. Bibliothekare. Verschiedene Mitglieder, u.a. unser Ehrenmitglied Hr. Ernst Mathys, sandten eine schriftliche Entschuldigung.

BIBLIOTHÈQUE DE LA VILLE NEUCHATEL

Die Traktandenliste wurde genehmigt, worauf die Geschäfte in rascher Folge abgewickelt wurden, nämlich:

1. Protokoll der 21. Generalversammlung in Zug. Mit Dank an den Sekretär genehmigt.

2. Genehmigung des Jahresberichtes 1960 erfolgte ohne Diskussion.

3. Genehmigung des Jahresrechnung 1960. Infolge eines Verschriebes, der sich bei der Rechnungsrevision herausstellte, war bei der Rechnung "Ausbildung" statt eines Einnahmenüberschusses von Fr. 125.90 ein gleich hoher Ausgabenüberschuss einzusetzen und bei der Karteitagung der Betrag auf Fr. 199.20 zu berichtigen. Dementsprechend erhöhte sich der Ausgabenüberschuss dieser Rückstellung auf Fr. 602.90 und sank ihr Bestand auf Fr. 5027.22. Zum Ausgleichen waren in der Gesamtbilanz die Transistorischen Passiven um Fr. 60.30 heraufzusetzen. Die so berichtigte Rechnung wurde auf Antrag der Rechnungsrevisoren Dipl. Ing. P. Keller und Dr. W. Kellerhals einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung des Voranschlages 1961. Der Präsident wies darauf hin, dass der für die Nachrichten VSB/SVD vorgesehene Betrag nicht als strikte aufzufassen sei und dass wir hier eine fühlbare Senkung anstreben. Auch der Voranschlag fand ohne Gegenstimme Annahme.

5. Festsetzung des Jahresbeitrages. Dem Antrag des Vorstandes, die Minimalbeiträge auf bisherigen Höhe zu belassen, d.h. auf 15 Fr. für Einzel- und 60 Fr. für Kollektivmitglieder, wurde von der Versammlung zugestimmt.
Der Präsident bat die Mitglieder, bei der Werbung für die SVD möglichst mitzuhelfen.
Der Vorstand hat die an der letztjährigen Generalversammlung gemachte Anregung, verdienten Mitgliedern, z.B. wenn sie den Ruhestand antreten, die Freimitgliedschaft zu verleihen, geprüft. Er kann sich diesem Vorschlag anschliessen und kam sogar zum Schlusse, dass diese z.Zt. ohne Statutenänderung möglich ist. Die Versammlung erklärte sich mit der Einführung der Freimitgliedschaft schon vorgängig einer Statutenrevision einverstanden.
Mit der ersten Freimitgliedschaft beehrte hierauf die Generalversammlung Hrn. Ernst Kocherhans, gewesener Bibliothekar der AIAG, der während mehreren Jahren als Rechnungsrevisor tätig war und sich mit seinen Vorschlägen zur Revision der DK grosse Verdienste erworben hat. Hr. Kocherhans dankte für diese unerwartete Ehrung.

6. Berichte der Präsidenten der Arbeitsausschüsse.

a) Ausbildung. Der Obmann, Hr. H. Baer verwies auf seinen Bericht, der auch Angaben über das vorgesehene Programm enthalte. Für den Einführungskurs im Herbst sind die Einzelheiten bereits bekannt, und es werden jetzt schon Voranmeldungen entgegengenommen.
Hr. Direktor Dr. Bourgeois überbrachte die Grüsse der Vereinigung schweiz. Bibliothekare und bemerkte, dass Zusammenarbeit in unserem kleinen Land nötig sei. Als eines der wichtigsten Anliegen in unserem gemeinsamen Bestrebungen gelte, auch im Ausland, die Ausbildungsfrage, weil es überall an Nachwuchs fehle. Man müsse dazu die Mitwirkung der Behörden gewinnen und den Firmen klar machen, welche Bedeutung die Dokumentation heute spiele. Für ihre Betreuung sind qualifizierte Kräfte nötig. Für die Schweiz besteht der Plan, die Ausbildung für Bibliothek und Dokumentation zusammenzulegen und zentrale Kurse zu veranstalten. Das würde auch kleinern Bibliotheken erlauben, Kandidaten aufzunehmen. Hr. Dr. Bourgeois fügte bei, dass er Hrn. Bundesrat Tschudi gebeten habe, die Landesbibliothek zu ermächtigen, als Koordinationsstelle zu amten. Das Programm sieht nur eine Grundausbildung vor; bei den Prüfungen können je nach dem Wirkungskreis der Kandidaten Besonderheiten berücksichtigt werden. Hr. Dr. Bourgeois hofft, nächstes Jahr mit konkreten Vorschlägen aufwarten zu können.

b) Ausschuss für Klassifikation. Für den Sekretär, der diesen Ausschuss bloss interimistisch vorstand, übernimmt Hr. Hans Meyer (Elektrowatt A.G., Zürich) die Leitung. Er beabsichtigt ein Inventar der Probleme aufzunehmen und dann Stück um Stück zu bearbeiten.

c) Ausschüsse für technische Hilfsmittel und für mechanische Selektion. Hr. Merz, Präsident der SVD, bemerkte einleitend, dass man es für richtig fand, diese beiden Ausschüsse wegen ihrer sachlichen Verflechtung wieder in einem Gebilde zu vereinigen. Im neuen Ausschuss sollen kleine Arbeitsgruppen zur Bearbeitung der einzelnen Fragen gebildet werden. Die Mithilfe möglichst vieler Mitglieder ist erwünscht, weil der Erfahrungsaustausch hier ein ganz wesentliches Element darstellt. Als Obmann des neuen Ausschuss schlägt der Vorstand vor Hrn. Dr. E. Auer (Ciba A.G., Basel); dieser Vorschlag wurde von der Versammlung gutgeheissen.

Hr. Dr. Auer dankte für das Vertrauen und hob hervor, dass er nur ad interim die Ausschussleitung übernommen habe. Er bat alle Interessenten, sich am Ausschuss zu beteiligen, und sprach die Hoffnung aus, im Herbst eine erste Sitzung abhalten zu können.

d) Ausschuss für Textildokumentation. Wie aus seinem Bericht hervorging, trat Hr. Dr. Brunnschweiler als Obmann dieses Ausschusses zurück. Der Präsident dankte ihm herzlich für seine Arbeit, seinen Einsatz und sein Durchhalten. Auch wenn mit der FID noch keine abschliessende Regelung zustande gekommen sei, so habe der Ausschuss doch wertvolle und bahnbrechende Arbeit geleistet.
Hr. Dr. Brunnschweiler dankte für die anerkennenden Worte und die Unterstützung die ihm seitens der SVD, insbesondere von den Herren Vetsch, Merz und Rickli, stets zuteil geworden sei.
Der neue Obmann dieses Ausschusses (Hr. E. Cuche, Heberlein A.G., Wattwil) wird später endgültig bezeichnet, wenn das Einverständnis seiner Firma vorliegt.

e) Ausschuss für Werkarchiv und Werkmuseum. Der Präsident teilte mit, dass der Obmann, Hr. Dr. H. Zehntner, wegen eines Unfalls nicht anwesend sein könne. Immerhin zeichne sich auch bei diesem Ausschuss etwas ab, das zu wichtigen Ergebnissen führen dürfte.

Damit waren die Ausschussberichte durchberaten; sie wurden von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

7. Verschiedenes. Hr. Dr. Frehner vermisst eine Dokumentation über die Dokumentation; er regte auch an, die SVD solle die Fälle sammeln, wo das Fehlen einer geordneten Dokumentation zu Misserfolgen führte, um diese bei der Werbung auswerten zu können.
Hr. Boesch bedauerte, dass die SVD am FID-Kongress von Buenos-Aires nicht vertreten sein konnte und wünschte, dass der Vorstand abkläre, wie die Unterstützungspraxis des Departement des Innern für Delegationen an Kongresse im Ausland geändert werden könnte.
Hr. Dipl. Ing. H. Leuch verwies darauf, dass sich die SVD bereits intensiv mit der allfälligen Beteiligung an der Landesausstellung 1964 befasse und Leitideen benötige. Er ersuchte um Anregungen der Mitglieder im Laufe der nächsten Monate.

Um 16.40 Uhr war der geschäftliche Teil der Generalversammlung erledigt.

Zur Einführung in die Besichtigung der Dokumentationsstellen der Technischen Stelle Holderbank von Montag Vormittag orientierte Hr. Dr. W. Schrämli in einem Kurzreferat "Ueber Karteien und Karteisysteme der Technischen Stelle Holderbank". Das Referat ist in der Beilage zu diesem Protokoll wiedergegeben.

III.

Damit war es Zeit geworden, nach Schönenwerd zu fahren zum Besuch der Bally-Ausstellung im Felsgarten. Dieses prächtige, in seiner Art einzig dastehende Schuhmuseum, das die Fussbekleidung von den ältesten Zeiten bis heute und in den verschiedenen Kontinenten und Ländern in sehr instruktiver, gediegener und vorzüglicher Selektion darstellt, bot ein wertvolles Beispiel einer gepflegten Dokumentation durch das Werkmuseum. Die Sammlung begegnete denn auch grossem Interesse. Vorgängig des Rundganges durch das Museum hatten wir durch die Vorführung eines Werkfilmes Gelegenheit, das Bally Unternehmen in seiner heutigen Form etwas näher kennen zu lernen.

Bei einem gemeinsamen Nachtessen im Hotel Storchen in Schönenwerd erholten wir uns dann von den Anstrengungen eines abwechslungsreichen und angefüllten Tages.

Am Montag vertieften sich die Teilnehmer, wie schon erwähnt, bereits um 8 3/4 Uhr im Wohlfahrtshaus der Cementfabrik Holderbank A.G. in die Unterlagen des Lesekurses. Er ging um 10 ½ Uhr zu Ende, um uns die nötige Zeit für die Werkbesichtigung frei zu geben, die Hr. Direktor Dr. Lenzin mit einem kurzen Ueberblick über das Werk, seine Entstehung, seine heutige Leistung und seine Verbreitung über die ganze Welt eröffnete. Man staunte mit Recht über die Bedeutung des Unternehmens und war überrascht, in dem scheinbar einfachen Bereich "nur Zement" auf eine so grosse Vielfalt der Aufgaben zu stossen, die ihren Niederschlag in den Laboratorien der Technischen Stelle und in der mannigfaltigen Dokumentation findet. Dass zur Besichtigung des Werkes, das weitgehend mechanisiert ist, auch der Besuch der gepflegten Werkbibliothek gehörte, versteht sich.

Dankbar fügte sich männiglich der Einladung des Werkes, das Mittagessen im Wohlfahrtshaus einzunehmen, wobei Hr. Dr. Becker, Chef der Laborabteilung, die Grüsse der Firma entbot.

Zum Abschluss der Tagung besuchten noch über 30 Personen das Schloss Wildegg.

Der Sekretär:

E. Meier